

Musikschulen | 12.12.2025 | Nr. 356/25

Anette Röttger: Schleswig-Holstein hat ein Musikschulfördergesetz

Heute hat das Parlament in zweiter Lesung dem Musikschulfördergesetz zugestimmt.

Dazu sagt die kulturpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Anette Röttger:

„Insbesondere in diesen Wochen im Advent singt und klingt es im ganzen Land. In der Vorweihnachtszeit wird erlebbar, was lange geübt, geprobt und einstudiert wurde. Ich danke allen Ebenen, die im Haupt- oder Ehrenamt dazu beitragen, dass die Blockflötengruppe gut klingt, der Schulchor stimmig singt oder Lieder erlernt werden. Musik erhellt unsere geplagten Seelen und trägt zur Resilienz und Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung bei. Musikschulen übernehmen einen wesentlichen Teil der musikalischen Bildung im Land. Ich freue mich daher sehr, dass der Landtag heute dem Musikschulfördergesetz abschließend zugestimmt hat.“

„Trotz Konsolidierung und angespannter Haushaltslage ist es gelungen, dass die Zuwendungen an die Musikschulen um 100% erhöht wurden und das Land Schleswig-Holstein nun mehr als 2 Mio. € für die Musikschulen zur Verfügung stellt. Das neue Gesetz wird die Arbeit der Musikschulen stärken. Und das Geld soll genutzt werden, um die Musikschulen als wichtigen Partner der musikalischen Bildung fest im Rahmen des schulischen Ganztags ab 2026 und mit möglichst flächendeckenden Kooperationen zu etablieren. Mit dem Musikschulfördergesetz wird eine nachhaltige und strukturelle Absicherung der Musikschulen bewirkt.“

Wer ein Musikinstrument erlernen möchte, der benötigt Geduld und Durchhaltevermögen. Musikalische Bildung ist wertvoll und unverzichtbare Grundvoraussetzung für ein Lehramtsstudium im Fach Musik. Für das Unterrichtsfach Musik besteht ein besonders hoher Bedarf. Während bislang die Beiträge für die Teilnahme am Musikschulunterricht in Schleswig-Holstein deutlich über dem Bundesdurchschnitt lagen und damit der Musikschulbesuch vom Geldbeutel der Elternhäuser abhängig war, wird mit dem Musikschulfördergesetz die Teilhabe an musikalischer Bildung deutlich verbessert.

Schleswig-Holstein klingt gut, wenn hier musiziert, gesungen und getanzt wird. Das alles trägt dazu bei, dass wir zuversichtlich und voller Hoffnung bleiben,“ so Anette Röttger abschließend.